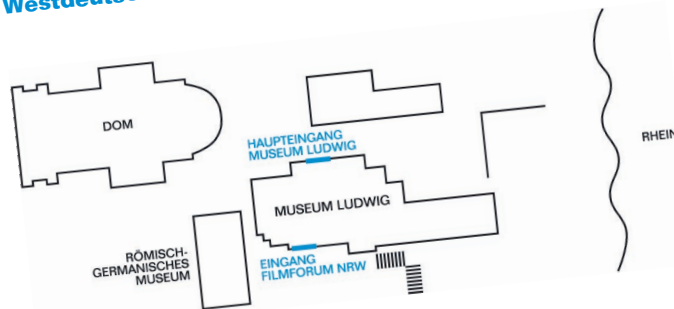


Wir würden uns freuen,
wenn ihr an unserer Besucher*innenumfrage teilnehmen würdet!
Dies dauert nur eine Minute :)

Es liegen auch ausgedruckte Exemplare der Umfrage im Foyer aus.



Mitglieder des Filmforum sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KHM, Kunsthochschule für Medien Köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



**WIR SIND NEU AUF INSTAGRAM:
FILMFORUMNRW**

**FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE**

[illegible]

MI, 07.12.2022

19.00 H

»ifs-Begegnung« Edimotion mit Editorin Andrea Mertens

– 21 GRAMM

USA 2003, 124', OmU, R: Alejandro González Iñárritu, Montage: Stephen Mirrione

Ein Verkehrsunfall verknüpft drei Menschenleben, deren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschachtelt erzählt wird: Cristina Peck verliert bei dem Unfall ihren Ehemann und zwei Töchter. Jack Jordan, der zunächst fahrerflüchtige Unfallverursacher, stellt sich dann doch der Polizei. Und der herzkrankte Paul Rivers wird durch die Organspende von Cristinas Mann gerettet.

Der zweite Langfilm von Regisseur Iñárritu nach „Amores perros“ ist ein intensives und intimes Drama der großen Themen: Schuld, Liebe, Schicksal, Glaube und Tod. Er fordert die Zuschauer*innen heraus, sich selbst die Bruchstücke der drei nicht-linear erzählten Handlungsstränge zusammen zu puzzeln – oder aber sich ganz der Verunsicherung hinzugeben, welche die fragmentierte Struktur auslöst. Unser Gast Andrea Mertens erinnert sich, dass sie beim Kinobesuch von „21 Grams“ erst irritiert war, dann fasziniert und berührt – und der Film sie danach lange beschäftigt hat. Im Gespräch geht sie näher auf diese sorgsam austarierte Form des unzuverlässigen Erzählens ein.

Anschließend Filmgespräch mit Editorin Andrea Mertens, moderiert von Dietmar Kraus (Kurator beim Filmfestival Edimotion)

Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst in Kooperation mit der ifs internationale filmschule köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln

Infos unter 0221-920 188 231 oder info@filmschule.de

Eintritt frei!

DO, 08.12.2022

10.00 H

(Auf Wunsch gerne auch ein zeitnaher anderer Termin)

Cinepoint – Schule des Sehens / Filmgeschichten „Dreiecksgeschichten“

– DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT

D 2018, 103', R: Aron Lehmann, empfohlen ab 14 Jahren

Nach dem Klassiker „Cyrano de Bergerac“: Ein wortgewandter Schüler verliebt sich in eine hübsche Klassenkameradin, aber weil er sich für seine große Nase schämt, hilft er einem anderen, ihr Herz mit seinen Songtexten und romantischen SMS zu gewinnen. Roxy ist neu in der Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist gerade von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die anstehende Klassenfahrt nach Berlin. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Außenseiter Cyril an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy scheint sich außerdem mehr für den attraktiven Rick zu interessieren. Blöderweise ist der ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verknüpfungsaktion, um Roxy vor Bennos falschem Spiel zu schützen: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS, damit dieser bei Roxy ganz groß punktet. Doch wer wird „das schönste Mädchen der Welt“ am Ende erobern?

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem jfc Medienzentrum Information und Anmeldung: 0221-130 56 150, info@jfc.info, www.jfc.info

Eintritt: € 3,00, nur mit Anmeldung beim jfc

FR, 09.12.2022

– TRANSFLEISCH

ein Musiktheater von Sergej Maingardt und Rosi Ulrich zum Thema Bewusstsein und Wahrnehmung; gespielt von Ensemble electronic ID. Für Ensemble und Video.

Bewusstsein, Transhumanismus, Tod: Aufwühlendes zeitgenössisches Musiktheater mit Elektronik, Quadrophonie und Live-Visuals gespielt vom Ensemble für intermediale Musik electronic ID. Neuere Theorien sehen das Bewusstsein als eine Simulation von Wirklichkeiten in unseren Gehirnen. In „TRANSFLEISCH“ treffen Simulation und Realität aufeinander, aber wie lassen sie sich voneinander unterscheiden? Nach Thomas Metzinger („Der Ego-Tunnel“) ist der Inhalt unseres Bewusstseins eine in unserem Gehirn simulierte Wirklichkeit und das Gefühl des Daseins selbst ein Teil dieser Simulation. „TRANSFLEISCH“ greift aktuelle Erkenntnisse der Wissenschaft ebenso auf wie die philosophischen Diskurse darüber und übersetzt diese in eine künstlerische Auseinandersetzung. Ein bühnenfüllendes Video mit Strobe-Effekten, eine Komposition aus zeitgenössischer Musik, die körperlich erfahrbar ist und ein Performer mit seiner Stimme: Überforderung der Sinne als euphorisierende wie verstörende Grenzerfahrung!

Mehr Infos zum Stück: <https://electronicid.de/project/transfleisch/>

Eine Veranstaltung von Ensemble electronic ID

Eintritt: € 13,00 / 6,00 erm., Karten im Vorverkauf unter: <https://lmy.de/nWsbB> oder an der Abendkasse

MI, 14.12.2022

19.00 H

„Filmgeschichten“: Dreiecksgeschichten

– THE NIGHT

CHN 2014, 95', Digital, OmU, Regie: Zhou Hao

Sie geben sich die Namen von Blumen, ihre Wege kreisen um eine kleine Gasse, ihre Gespräche um das Leben. Als sich zu dem jungen Mann und der jungen Frau, beide Sexworker, ein zweiter Mann gesellt, der sich in den Stricher verliebt hat, entsteht eine neue Dynamik. Nachts und ohne zusätzliches Licht gedreht, entfaltet sich ein sehr fokussiertes, intimes Beziehungsgeflecht, das langsam die Ängste und Hoffnungen dieser Outlaws in einem Land, in dem Prostitution illegal ist, offenlegt – die Freier bleiben in dem No Budget-Debüt in der ansonsten einsamen Gasse nur gesichtslose Schatten ...

Einführung Holger Römers (Filmkritiker)

Eintritt: € 7,50 / 6,50 erm., Tickets nur an der Abendkasse

Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

SA, 17.12.2022

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– GREED

USA 1924, 140', 16mm, Originalfassung (stumm), R: Erich von Stroheim

McTeague arbeitet in San Francisco als Zahnarzt ohne Zulassung, denn sein Handwerk hat der ehemalige Bergarbeiter bei einem Bader auf Wanderschaft gelernt. Durch seinen Freund Marcus lernt er dessen Verlobte Trina kennen und verliebt sich in sie. Großzügig verzichtet Marcus auf Trina. Doch spätestens nach Trinas Lotteriegewinn über 5000 Dollar wächst seine Eifersucht einerseits und Trinas krankhafter Geiz andererseits, die alle drei in gegenseitig vernichtenden Hass und Verderben treiben.

„Greed“ ist ein komplexes mythologisiertes Drama von der Gier nach Geld und Gold und basiert auf dem Roman „McTeague“ des amerikanischen Naturalisten Frank Norris. Von Stroheim wollte die breit gefächerte Charakterisierung der Personen und Handlung auf den Film übertragen und schuf ein realistisches Gemälde des Kleinbürgertums und den Verfall ins Elend in einer Originalfassung von fünf Stunden. Produzenten und Verleiher zwangen ihn wie bei seinen anderen Filmen zu massiven Kürzungen. Die heutige Fassung lässt dennoch ahnen, mit welcher Sorgfalt und genauen Beobachtung der detailbesessene Regisseur gearbeitet hat. Selbst die Schlusszene drehte er bei über 50 Grad im Death Valley Kaliforniens. Die Vorführung wird vom Stummfilmpianisten Wilfried Kaets begleitet.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg

Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

MI, 21.12.2022

19.00 H

Kurzfilme von ifs und KHM zum Tag des Kurzfilms

– KURZFILMPROGRAMM

Am 21.12. – dem kürzesten Tag des Jahres – wird der kurze Film in ganz Deutschland in seiner ganzen Vielfalt, Kreativität und Experimentierfreude gefeiert. Initiiert von der AG Kurzfilm werden an diesem Tag Kinoleinwände und Fernsehprogramme, Galerien und Clubs, Häuserfassaden und Wohnzimmer, öffentliche Räume und Verkehrsmittel von kurzen Filmen erobert. Die ifs Internationale Filmschule Köln und die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) beteiligen sich in Zusammenarbeit mit dem KFFK Kurzfilmfestival Köln wieder am bundesweiten Kurzfilmtag mit einem abwechslungsreichen Kurzfilmprogramm.

Die schöne Kooperation findet in diesem Jahr bereits zum 10. Mal statt.

Die Filmemacher sind vor Ort und kommen zwischen den Filmen zu Wort. Mehr Infos

zum Programm rechtzeitig unter www.filmschule.de und www.khm.de

Moderation: Johannes Duncker (KFFK/Kurzfilmfestival Köln)

Eintritt frei!

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln |

OmU Original mit englischen Untertiteln